



Pressemitteilungen

- Ampel verunsichert Wirtschaft und Verbraucher

Mittelstandsvorsitzender Hein: Wirtschaftsentwicklung entlarvt Habeck- Prognose als Märchen - Ampel verunsichert Wirtschaft und Verbraucher

Fürth - Der Mittelstandsvorsitzende Hermann E. Hein sieht in den jüngsten Daten des Statistischen Bundesamtes zur Wirtschaftsentwicklung in Deutschland ein „deutliches Warnsignal“. Der Vorsitzende des Kreisverbandes Fürth Stadt und Land der CSU-Mittelstands-Union sagte am Donnerstag in Fürth:

„Deutschland befindet sich mit zwei Quartalen wirtschaftlicher Schrumpfung europäisch und international auf einem Abstiegsplatz. Während die Wirtschaft in den USA und der Europäischen zum Teil deutlich wächst, ist Deutschland davon weit entfernt. Die von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck prognostizierte Wachstumsverdopplung in diesem Jahr entlarvt sich als Märchen.

Die Ampelkoalition muss endlich auf den Pfad einer verlässlichen wachstumsorientierten Finanz- und Wirtschaftspolitik einschwenken. Sonst wird sich der Negativtrend weiter verfestigen. Gerade der Mittelstand leidet anhaltend unter der Ampelpolitik. Auch das Minus beim jüngsten Ifo-Geschäftsklimaindex vor allem im Verarbeitenden Gewerbe, dem Handel und dem Bauhauptgewerbe unterstreicht, dass Deutschland wirtschaftlich nicht vor einem Wachstumsschub, sondern vor einem schwierigen Sommer steht.

Die Zahlen aus Wiesbaden belegen zudem eine tiefe Verunsicherung der Verbraucher. Diese Verunsicherung ist das Ergebnis einer Ampel-Politik ohne Verlässlichkeit. Die Verbraucher halten ihr Geld zusammen, weil sie nicht wissen, was mit der Ampel noch auf sie zukommt.“



Image by stevepb from Pixabay

teilen